

offeriert, doch bietet sich keine Absatzgelegenheit. Leinölfirnis wird nur in kleinen Quantitäten gekauft trotz billiger Preise, welche sich auf 71 bis 72 M per 100 kg mit Faß ab Fabrik stellen.

Rüböl ist auf billigere Rohmaterialpreise gleichfalls ziemlich reduziert worden, bis auf 59 M mit Barrels ab Werk. Weitere Ermäßigungen sind sehr wahrscheinlich.

Amerikanisches Terpentingöl tendierte ruhig und niedriger. Amerika selbst meldete unentschiedene Haltung. Inländische Verkäufer notierten 93 M mit Barrels frei ab Hamburg.

Cocosöl stetig, aber ruhig. Inländische Ware je nach Qualität 92—96 M ab Fabrik.

Harz hat sich gut behauptet, amerikanisches 19,25—30,50 M per 100 kg, bekannte Bedingungen, frei Hamburg.

Wachs fest und unverändert.

Talg flau und niedriger. —m. [K. 807.]

Magdeburg. Chemische Fabrik Buckau. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12% fest und genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,0 auf 5,0 Mill. M. Die Fabrik hat sich an dem Braunkohlenwerk des Klarvereins beteiligt, ferner an dem Süßwasserkalkwerk in Wöllnitz teilgenommen, das einen erstklassigen Kalk erzeugt. Von der weiteren Entwicklung des Alizarinwerks verspricht man sich den besten Erfolg. Der Geschäftsgang ist bis jetzt zufriedenstellend gewesen, so daß sich für das laufende Jahr ein gutes Ergebnis erwarten läßt.

Tagesrundschau.

Berlin. Am 2./6. wurde hier die II. Ton-Zement und Kalkindustrie-Ausstellung eröffnet.

Personal- und Hochschulschriften.

Zur Ehrung des Physikers A. M. Ampère (1775—1836) wurde auf dem in seiner Vaterstadt Lyon abgehaltenen 35. Kongreß der Association française pour l'avancement des sciences die Errichtung eines Denkmals beschlossen.

Medizinalrat Prof. Dr. Kunz-Krause, Direktor des chemischen Instituts der tierärztlichen Hochschule zu Dresden, erhielt den Titel Obermedizinalrat.

Die Wiener Akademie der Wissenschaften verlieh den Freiherr v. Baumgartner-Preis an den Ordinarius der Physik an der technischen Hochschule in Aachen Prof. J. Stark für seine Arbeiten über die „Elektronen“ und den Haininger-Preis an den Prof. für Chemie an der Wiener technischen Hochschule Dr. Skrabal für analytische Arbeiten, sowie endlich den Lieben-Preis an den Privatdozenten für Physik Dr. F. Ehrenhaft in Wien für seine Untersuchungen über die Brownischen Bewegungen in Gasen.

Dr. K. Ambberger, Assistent an der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Würzburg, wurde zum Inspektor dieser Anstalt ernannt.

Dr. O. Eberhard wurde zum Geschäfts-

leiter der Deutschen Viscose-Ges. m. b. H. in Leipzig bestellt.

Der a. o. Prof. der Universität Königsberg E. Gutzeit erhielt vom Kultusminister den Auftrag, in der philosophischen Fakultät der Universität Halle Vorlesungen für Landwirte über die Chemie und Bakteriologie der Milch und über Gärungsorganismen zu halten.

Zum Assistenten an der allgemeinen Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Graz wurde Dr. Fr. Knoll, Assistent der landwirtschaftlichen Landeslehr- und Versuchsanstalt in St. Michele a. d. E. ernannt.

Dr. K. Laubenheimer, Dozent für Hygiene an der Universität Gießen, habilitierte sich in Heidelberg, wohin Prof. Kossel, dessen erster Assistent er gewesen, vor Jahresfrist (diese Z. 22, 1820 [1909]) berufen worden ist.

Die Chemischen Fabriken Gernsheim-Heubach A.-G., Gernsheim, erteilten ihrem langjährigen Betriebsleiter Dr. A. Knop Gesamtprokura dergestalt, daß er gemeinsam mit einem der übrigen Prokuristen A. Tschirpe und V. Schwandner zur rechtsgültigen Zeichnung der Firma der Gesellschaft befugt ist. Direktor O. Häffner, der nach Rücktritt von R. Högg alleiniger Vorstand der Gesellschaft ist, hat Einzelprokura erhalten.

Ing.-Chemiker I.-J. Moltke-Hansen übernahm die Firma Jos. Marchal, chemische Apparate und Produkte für Wissenschaft, Industrie und Künste in Brüssel, die er unter der Firma „Comptoir de Chimie appareil et produits pour les sciences et l'industrie (ancienne firme Jos. Marchal)“ weiterführt.

An Stelle Dr. R. Stelzners (S. 792) wurde Prof. Dr. F. Sachs, Berlin, bisher Hilfsarbeiter der Redaktion der „Berichte“, zum stellvertretenden Redakteur gewählt.

Am 1./6. feierte P. Foerster den 25jährigen Gedenktag der Übernahme der Leitung der Zuckerfabrik Anklam.

Zur Feier des 70. Geburtstages (27./4.) von Dr. R. W. Raymond, seit 27 Jahren Sekretär des Am. Institute of Mining Engineers, fand am 30./4. in Neu-York ein Festessen statt. Die Institution of Mining and Metallurgy ließ ihre Medaille durch R. T. Bayliss überreichen. Als Liebesgabe seiner Freunde erhielt der Gefeierte ein prächtiges silbernes Teeservice, dessen einzelne Stücke Vorkommnisse aus seinem Leben zeigten, so u. a. seine Studentenzeit in Heidelberg (1859) und Freiberg (1860—1861).

Am 10./5. starb B. Brunhes, Prof. d. Physik an der Faculté des sciences in Clermont-Ferrand und Direktor des Observatoriums des Puy de Dôme im Alter von 43 Jahren.

Am 2./6. verstarb nach längerem Leiden Kommerzienrat H. L. Hermsdorf, Chemnitz, Inhaber der Diamantschwarzfärberei Louis Hermsdorf.

W. Smith Mersereau, 1. Vizepräsident von Schieffelin & Co. (Neu-York), ist am 14./5. gestorben; er war 55 Jahre lang für jene Gesellschaft tätig.

Am 26./5. starb unerwartet der Vorsitzende des Aufsichtsrates und Gründer der Röchlingschen Eisen- und Stahlwerke, der Geh. Kommerzienrat